

SCHWEIZERISCHER EVANGELISCHER KIRCHENBUND

FÉDÉRATION DES ÉGLISES PROTESTANTES DE LA SUISSE

G e n f , den 6. Dezember 1935
1, Rue des Photographes

Herrn Prof. D. Karl B a r t h ,
St. Albanring,
B a s e l .

Lieber Freund!

Du wirst von Köchlin gehört haben, dass wir uns bereits mit der gegenwärtigen deutschen Lage befassen, aber nicht mehr Zeit hatten, eine wohl erwogene Erklärung abzugeben, über die in einer Sondersitzung Beschluss gefasst werden soll. Ich habe den Mitgliedern zur Ueberlegung vorläufig beiliegende Uebersicht über die Punkte, die erwogen werden müssen, zugestellt. Ich lege zu Deiner vertraulichen Information hier eine Kopie bei, die unter keinen Umständen Verwendung finden darf. Ich habe auch dem Federal Council telegraphiert und vorgeschlagen, es möchte ein Sympathie-Telegramm an Marahrens richten, sowie einen Schritt tun beim Botschafter Luther in Washington. Einen ähnlichen Schritt legte ich der schottischen Kirche nahe und schrieb noch am selben Abend als Dein Artikel erschien, einen solchen für die leitende schottische Zeitung. Du siehst, dass etwas geschehen wird. Ich muss aber sagen, auf die Gefahr hin, auch unter Deine Verdikte zu fallen, dass wir doch noch einen Ton aus Deutschland selbst und von der Bekenntnis-Synode her vernehmen sollten, von der Du Dich ja bereits scharf abhobest, bevor die Verantwortlichkeit einer Kirche engagiert werden kann, die eben etwas länger dauert und wirkt, als der

SCHWEDISCHEN EVANGELISCHEN KIRCHENRUNDUNG

Streitruf eines einzelnen Kämpfers. Es wäre mir wertvoll, für die Vorbereitung unserer weiteren Verhandlungen, wenn Du mich Wertvolles, das Dir zu Ohren kommt, wissen liessest.

Mit freundlichem Gruss,

Dein

Keller

Beil. erw.